

"Besuchsbericht in [www.OpernInfo-Berlin.de](http://www.OpernInfo-Berlin.de)"

*Staatsoper im Schillertheater Berlin*  
*Am 31. Dezember 2014 – RENATE*

**»Konzert zum Jahreswechsel«  
mit Daniel Barenboim und Rolando Villazón**

**Besuchsbericht:**

Gestern gab es in der Staatsoper Berlin im Schillertheater ein Silvesterkonzert der ganz besonderen Art. Es standen Tangolieder auf dem Programm, gespielt von der Staatskapelle Berlin unter seinem Dirigenten Daniel Barenboim. Solist des Abends war Rolando Villazón. Rolando Villazón ist ein Ausnahmekünstler. Er singt ja nicht nur wunderbar, er moderiert witzig und charmant (u. a. Echo der Klassik), schreibt Bücher und führt auch Regie. Erst neulich konnte man im Fernsehen seine Fähigkeiten in der Dokumentation "Auf den Spuren des heiligen Franziskus", die er zurückhaltend und einfühlsam erzählte und die Interviewpartner befragte, beobachten. Das war interessant, noch eine andere Seite des Sängers kennenzulernen. Die Bannbreite seines Schaffens ist wirklich groß.

Nun zu der gestrigen Vorstellung. Tango Argentino, also argentinische Tangolieder standen auf dem Programm. Rolando Villazón schienen diese Lieder wie auf den Leib geschrieben. Er interpretierte sie mit Leidenschaft und großartiger Tenorstimme. Die Stimme kam voll zur Geltung und erstrahlte in hellem Glanz. Seine phänomenale Schauspielkunst beim Umsetzen eines jeden Liedes beeindruckte ungemein. Jeder Vortrag von ihm bekam enthusiastischen Applaus vom Publikum. Eine grandiose Leistung, zumal er außerdem auf der Bühne auch sein komödiantisches Talent zum Ausdruck brachte.

Der zweite große Künstler des Abends war Daniel Barenboim, ein Weltklassedirigent und ebenso ein Pianist von Weltklasse, was er im zweiten Teil des Abends unter Beweis stellte. Daniel Barenboim führte die Staatskapelle Berlin souverän und eindrucksvoll durch den Abend. Es ist Daniel Barenboim zu verdanken, dass die Staatskapelle Berlin heute auf diesem Niveau spielt und mit zu den besten Orchestern der Welt zählt. Außerdem möchte ich noch erwähnen, wie unermüdlich er sich in die Friedensbemühungen zwischen Israelis und Palästinensern einsetzt (Gründung des West-Eastern Divan Orchestra zusammen mit dem Palästinenser Edward Said). In dem Orchester sind auch noch Musiker aus den arabischen Ländern. Das ist wirklich vorbildlich.

Nachdem das Konzert zu Ende war, gab es jubelnden Beifall. Bravo Rufe für Rolando Villazón, Maestro Daniel Barenboim und die Staatskapelle Berlin. Nach einer Zugabe war Schluß, was bedauerlich war. Es hätte noch weitergehen können, weil die Darbietung so schön war. Ein würdiger Abschluss des alten Jahres.